

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Leitung: Herr Kütbach (Vorsitzender)

Ort: Hof Ansgarius, Willenscharen

Tagesordnungspunkte (TOP)

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands und der Geschäftsstelle
3. Projektvorstellung und Beschlüsse | Grundbudget
2024-12 Gestaltung des Zauberwaldes und Außengeländes der Kita Brokstedt
2024-13 Freizeit gemeinsam erleben – Umgestaltung des öffentlichen Spielplatzes der Gemeinde Bilsen
2024-15 Sportentwicklungsplanung für die Stadt Barmstedt
2024-16 Schutzhütte für Radwandernde (Gemeinde Quarnstedt)
2024-17 Rastplatz bei der Lohmühle (Gemeinde Hohenlockstedt)
4. Projektvorstellung und Beschlüsse | Regionalbudget
5. Termine
6. Verschiedenes

Teilnehmende

siehe *Teilnehmendenliste* | 10 öffentliche Vertreter*innen, 8 Wirtschafts- und Sozialpartner

Entscheidungen | Beschlüsse

Der Projektbeirat beschließt 5 Projektanträge:

- 2024-12 Gestaltung des Zauberwaldes und Außengeländes der Kita Brokstedt
- 2024-13 Freizeit gemeinsam erleben – Umgestaltung des öffentlichen Spielplatzes der Gemeinde Bilsen
- 2024-15 Sportentwicklungsplanung für die Stadt Barmstedt
- 2024-16 Schutzhütte für Radwandernde (Gemeinde Quarnstedt)
- 2024-17 Rastplatz bei der Lohmühle (Gemeinde Hohenlockstedt)

Der Projektbeirat beschließt einstimmig die projektbezogene Freigabe von Mitteln aus dem Pufferbudget für das Projekt 2024-13 im Kernthema „Gemeinschaftsräume & Treffpunkte“.

Anlagen zum Protokoll

- Teilnahmeliste
- Präsentation (Tischvorlage)

Das Sitzungsprotokoll ist in zwei separate Dokumente aufgeteilt:

Teil 1 umfasst die Tagesordnungspunkte 1 bis 3 (Grundbudget-Projekte).

Teil 2 umfasst die Tagesordnungspunkte 4 bis 6 (Regionalbudget-Projekte).

Dies ist Teil 1 des Protokolls.

TOP 1: Begrüßung

Herr Kütbach eröffnet die Projektbeiratssitzung und begrüßt alle Teilnehmenden im Hof Ansgarius. Ebenso werden von ihm Herr Ruhser und Frau Rademann vom LLnL begrüßt. Er bedankt sich beim Regionalmanagement für die Vorbereitung der Sitzung, bei Frau Fölster für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und bei Herrn Rebien für die finanzielle Unterstützung über das Amt Kellinghusen.

Herr Kütbach stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es sind 8 private und 10 öffentliche stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Die Mitglieder genehmigen das Protokoll der Sitzung vom 05. Februar 2024 mit zwei Enthaltungen und ohne Gegenstimmen.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Bericht des Vorstands und der Geschäftsstelle

Frau Glockner erläutert zur Erinnerung die neue Teilnahmeliste mit einer Abfrage der **Interessenkonflikte**. Das Land spricht von einem Interessenkonflikt, wenn u.a. einer der folgenden Sachverhalte zutrifft:

- eigene Betroffenheit
- familiäre Verbundenheit
- enge private Verbundenheit
- politische Übereinstimmung oder nationale Zugehörigkeit
- Mitgliedschaft in Vereinen
- Vertretung von Gebietskörperschaften
- wirtschaftliches Interesse

Frau Glockner berichtet, dass **Bewilligungen von Grundbudget-Anträgen** durch das Landesamt seit Ende März formell und technisch möglich sind. Bislang sind zehn Anträge durch den Projektbeirat beschlossen worden, die nun geprüft werden und bis zum Sommer einen Zuwendungsbescheid erhalten sollen. Zum Zeitpunkt der Sitzung lag ein bewilligter Antrag vor.

Das Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV) hat eine Festlegung bezüglich der **Förderfähigkeit beweglicher Gegenstände** vorgenommen. Demnach sollen bei der Förderung technischer Geräte die Gegenstände im Einzelfall auf Beweglichkeit geprüft werden. Dazu gelten folgende Grundsätze:

- Bei technischen Geräten, die nicht fest eingebaut sind (z.B. frei bewegliche PCs, Monitore, Lautsprecherboxen, Mikrofone, Beamer usw.) handelt es sich um bewegliches Vermögen im Sinne der Richtlinie. Sie sind somit nicht förderfähig.
- Nur direkt an Boden, Wand oder Decke befestigte technische Geräte sind unbeweglich und damit förderfähig. Eine Befestigung an anderen (wiederum) beweglichen Gegenständen (z.B. Mikrophon am Rednerpult) reicht nicht aus.
- Einen weiteren Bereich bilden technische Geräte, die an fest installierten Traversen befestigt sind (z.B. Scheinwerfer) und deren Abbau nicht ohne Aufwand möglich ist (z.B. durch Lösen einer Schraube). Diese sind im Sinne der Richtlinie dem unbeweglichen Vermögen zuzurechnen und somit förderfähig.

Weitere Überlegungen, wie die Inventarisierbarkeit oder die Erreichbarkeit der Projektziele, sind für die Einordnung in bewegliche und unbewegliche Gegenstände nicht relevant. Einem Einspruch der AktivRegion wurde nicht stattgegeben. Weitere Bemühungen, eine verträgliche, zielführende Lösung zu finden, sollen angestellt werden.

Die Mitglieder der AktivRegion sowie die Mitglieder des Projektbeirates hatten im Laufe der vergangenen beiden Monate die Möglichkeit, an einer Online-Abfrage über Microsoft Forms zum Interesse an **Werbemitteln der AktivRegion** teilzunehmen. Zum Stand der Sitzung haben acht Personen an der Abfrage teilgenommen. Am meisten Interesse wurde an Flaggen, Ansteckern und Kugelschreibern bekundet. Die Flaggen werden in Abstimmung mit dem Vorstand zur Hälfte über die LAG finanziert, die andere Hälfte ist als Eigenanteil zu tragen. Anstecker und Kugelschreiber sollen kostenlos an Vereinsmitglieder verteilt werden. In der vorangegangenen Mitgliederversammlung wurde angeregt, neben Flaggen auch Beachflags und Banner zu bestellen. Die Geschäftsstelle prüft die Optionen und die Gestaltung dieser Werbemittel, um eine Bestellung der Produkte zeitnah vornehmen zu können.

Für den **Kinder- und Jugendfonds** hat es in diesem Jahr bereits zwei Förderaufrufe gegeben. Im Februar und im März wurde jeweils ein Projekt zur Förderung zugelassen:

- „Personalisierte T-Shirts für unsere Jugendgruppe“ – Flugtechnische AG Kaltenkirchen | 500 €
- „Heimische und insektenfreundliche Blühsträucher“ – Gemeinde Mönkloh | 500 €

Die Antragsfristen für den Kinder- und Jugendfonds sind jeweils am ersten Tag eines Monats. Für Mai liegen zwei Anträge vor.

Das Gesamtbudget für 2024 beträgt 6.000 Euro. Abzüglich der beiden bereits ausgewählten Förderprojekte in diesem Jahr und abzüglich der Überzeichnung des Budgets aus dem Vorjahr (147,29 €) beträgt das Restbudget derzeit 4.852,71 €. Gemäß dem Beschluss der Mitgliederversammlung vom 05.02.2024 kann der Vorstand der AktivRegion das Budget bei Bedarf auf bis zu 10.000 Euro anheben.

Am 06.02.2024 trafen sich auf Einladung der CDU Fraktion Vertreter:innen der AktivRegionen mit Vertreter:innen der **CDU Landtagsfraktion** in Kiel, um die Anliegen der und Herausforderungen in den AktivRegion zu besprechen. Aufbauend auf dem Austausch der Fraktion und den Vertreter:innen der AktivRegionen wurde ein Treffen mit dem Referent für die ländlichen Räume der CDU-Fraktion und den Sprecher:innen der AktivRegionen am 15.04.2024 in Kiel initiiert. Inhaltlich ging es in dem Gespräch um die Perspektiven der ländlichen Räume, die Mittelausstattung für die ländlichen Räume (Ortsentwicklung, Schlüsselmaßnahmen, Regionalbudget usw.) in den kommenden Jahren, die Rolle der AktivRegionen, Bürokratieabbau sowie über die anstehende Europawahl. Ein weiterer Austausch mit den Referent:innen für die ländlichen Räume aller demokratischen Landtagsfraktionen, dem Gemeindetag, der Akademie für die ländlichen Räume und Vertreter:innen des zuständigen Landwirtschaftsministeriums (Staatssekretärin, Abteilungs- oder Referatsleitung) wird angestrebt.

Am 26.02.2024 fand das **Treffen der Regionalmanagements** in Nortorf statt. Das Treffen bot Austauschmöglichkeiten zur anstehenden EU-Wahl, zur Präsentation der AktivRegionen auf der Norla 2024, zu innovativen Ansätzen und Projekten aus den verschiedenen AktivRegionen, zur Auslegung des Begriffs Basisdienstleistungen und dem Umgang damit bei der Projektbewertung. Zudem wurde die Übergangsphase der Förderperioden thematisiert, insbesondere der Prozess der Erstellung der integrierten Entwicklungsstrategien und der dazugehörige Leitfaden. Anschließend gab es dazu einen separaten Austauschtermin, um die Erkenntnisse frühzeitig festzuhalten und in die Vorgehensweise für den kommenden Übergang einfließen zu lassen.

Die **Norla** (Norddeutsche landwirtschaftliche Fachausstellung und Verbrauchermesse) findet vom 29.08. -01.09.2024 in Rendsburg statt. Die AktivRegionen werden sich erstmalig mit einem eigenen Stand präsentieren. Ein erstes Abstimmungstreffen mit interessierten und engagierten Regionalmanagements fand am 08.03. statt. Es wurden Ideen für den Stand zur Präsentation der *Initiative* AktivRegion gesammelt. Die einzelnen Standelemente sollen auch für weitere Messen und Auftritte der AktivRegionen genutzt werden. Weitere Abstimmungstermine zur Detailplanung folgen.

Anlässlich der **Europawahl am 09.06.2024** ist eine gemeinsame Aktion der AktivRegionen geplant. Ziel der Aktion ist es, Aufmerksamkeit für die Wahl zu generieren und somit die Wahlbeteiligung zu erhöhen sowie über die Bedeutung von Europa für die ländlichen Räume zu informieren. Für eine Bewerbung der EU-Wahl durch die AktivRegionen sind gemeinsame Vorlagen geplant, die für Social Media, Websites, Newsletter, Pressemitteilungen und für weitere Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden können.

nen. Im Fokus stehen der gemeinsame Slogan „Europa ist hier.“ und der entsprechende Hashtag #europaishtier, um zu verdeutlichen, dass Europa durch die AktivRegions-Arbeit vor Ort greifbar wird. Individuelle Aktivitäten können die Kampagne erweitern, z.B. durch Zusätze in den Signaturen der E-Mails, Header auf den Websites und Bilder in einem gemeinsamen Design, die z.B. auf Instagram gepostet werden können. Einzelne Statements der Träger und der AktivRegions-Mitglieder sind gewünscht, z.B. durch konkrete Projektbeispiele. Neben den Bildern sind kurze Filmclips über Projektbeispiele und von AktivRegions-Mitgliedern geplant, in denen die Wirkung Europas für die ländlichen Räume in Verbindung mit einem Wahlaufruf kommuniziert werden. Am 04.06.2024 findet eine **zentrale Veranstaltung mit den vier Europa-Abgeordneten aus Schleswig-Holstein** in Henstedt-Ulzburg statt, bei der die Akademie für die ländlichen Räume federführend ist und die Europa-Union sowie die AktivRegionen als Kooperationspartner der Veranstaltung vertreten sein werden.

Vom 12.-15.03.2024 fand das Seminar „**Handwerkszeug für LEADER-Regionalmanagements**“ der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) in Hannover statt, auf dem Frau Glockner an einer Fortbildung zum Thema Vergaberecht teilgenommen hat. Zudem wurden Einheiten zu Öffentlichkeitsarbeit, Organisationsstrukturen und Moderation angeboten. Das Seminar bot zudem die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Regionalmanager:innen aus ganz Deutschland. Insgesamt haben drei Personen aus dem Team von RegionNord an den Fortbildungsmodulen teilgenommen.

Auf Initiative des MLLEV fanden im März drei **Regionalkonferenzen** statt (05.03 Sankelmark, 18.03. Rendsburg, 25.03. Reinfeld). Herr Kütbach war bei dem Termin in Sankelmark anwesend. Die Geschäftsstelle vertrat die AktivRegion Holsteiner Auenland am 18.03. mit einem Stand auf dem „Markt der Möglichkeiten“ in Rendsburg. Auf den Regionalkonferenzen wurden Vorträge zu Fördermöglichkeiten der Integrierten Ländlichen Entwicklung in Schleswig-Holstein gehalten. Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ präsentierten sich u.a. die ALR und einige AktivRegionen, um auf die Bedeutung der EU und die Wirkung von Europa vor Ort hinzuweisen.

Der Holstein Tourismus e. V. plant die Erstellung eines **Infrastrukturkonzeptes** im laufenden Jahr. Online sollen dazu Informationsveranstaltungen zu touristischen Entwicklungen im Binnenland, zur Binnenlandstrategie, zum Radfernweg Ochsenweg sowie zum Tourismusentwicklungskonzept und dem Markenprozess des Holstein Tourismus e. V. stattfinden. Das Infrastrukturkonzept dient der Zusammenstellung von investiven touristischen Maßnahmen in der Region, die zur touristischen Strategie des Holstein Tourismus passen. Zu den Themenbereichen Naturetainment, Wasser erleben und Holstein-Produkte zählen z.B. die Maßnahmen rund um das Baumschulzentrum Ellerhoop, Hotelansiedlungen in Glückstadt und die Einrichtung und den Ausbau von Wohnmobilstellplätzen. Mit dem Konzept soll ein Überblick über Projekte geschaffen werden, um wichtige strategische Lücken zu erkennen, Projekte hinsichtlich der Fördermöglichkeiten und nächsten Schritte weiterzuentwickeln sowie Förderaussichten der Projekte durch die Aufnahme in das Infrastrukturkonzept zur Betonung der regionalen Bedeutung zu verbessern. **Die Geschäftsstelle wird die Aktivitäten des Holstein Tourismus für die Gebietskulisse des Holsteiner Auenlandes unterstützen.**

Die Mittelausstattung für das **Regionalbudget 2024** wurde zugesichert. Die Mittelausstattung in der GAK für 2025 ist noch abzuwarten. Zum diesjährigen Stichtag am 29.02.2024 sind 30 Anträge vollständig und fristgerecht eingegangen. Das verfügbare Budget i.H.v. 200.000 Euro wurde um ca. 150.000 Euro überzeichnet. Zuwendungsverträge für die ausgewählten Projekte können jedoch erst ausgestellt werden, sobald der Landeshaushalt beschlossen und verfügbar ist und die AktivRegion die Bewilligung zur Durchführung des Regionalbudgets erhalten haben. Die Projekte können voraussichtlich ab Mai umgesetzt werden und müssen bis zum 31.10.2024 vollständig umgesetzt und abgerechnet sein.

TOP 3: Projektvorstellung und -beschlüsse | Grundbudget

Frau Glockner gibt einen Überblick über die verfügbaren Mittel und die Kernthemenbudgets und erforderlichen Mittelabflüsse in der neuen Förderperiode.

Jahr	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
Gesamt (inkl. GS + „Puffer“)	2.500.000 €	353.695 €	14,1 %	2.146.305 €
2023 (Bindung bis 30.06.2024)	~ 400.000 €	353.695 €	88,4 %	46.305 €

Kernthema	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
 Klima-, Umwelt- & Naturschutz	375.000 €	79.460 €	21,2%	295.540 €
 Identität & Infrastrukturen	350.000 €	84.000 €	24,0%	266.000 €
 Bildung & Netzwerke	250.000 €	-	-	250.000 €
 Gemeinschaft & Treffpunkte	200.000 €	190.234 €	95,1%	9.765 €
 Holsteiner Erlebnisse & Produkte	240.000 €	-	-	240.000 €

Für diese Sitzung liegen Anträge mit einer Gesamtfördersumme von **169.964,26 Euro** vor.

Frau Glockner informiert darüber, dass das eingeplante Puffer-Budget laut LLnL per Beschluss des Projektbeirates projektbezogen eingesetzt werden kann.

Frau Groher stellt die vorliegenden Projektanträge und Bewertungen vor.

Der Antrag *2024-11 Anschaffung und Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach des Amtsgebäudes* wurde in der Projektbeiratssitzung am 05.02.2024 zurückgestellt. Weitere Prüfungen haben ergeben, dass die PV-Anlage in den Planungsunterlagen und Kostenaufstellungen zur Errichtung des Amtsgebäudes berücksichtigt wurde. Somit handelt es sich um eine künstliche Projektteilung im Sinne der Förderrichtlinie und das Projekt kann nicht zur Förderung zugelassen werden. Daher wurde der Antrag seitens des Amtes zurückgezogen.

2024-12 Gestaltung des Zauberaldes und Außengeländes der Kita Brokstedt

Fördergegenstand ist die Gestaltung des Außengeländes der Kindertagesstätte in Brokstedt. Der Zauberald für die Elementargruppen soll gestaltet werden und der Bereich für die U3-Betreuung soll überplant und gestaltet werden. Unterschiedliche Themenbereiche decken verschiedene Bewegungsformen, Lerninhalte und Sinneseindrücke ab.

Ziel der Maßnahme ist die kind- und altersgerechte Anpassung der Spielmöglichkeiten nach der Erweiterung des Kindergartens und der Zunahme an Gruppen. Vorrangig ist hierbei die Gestaltung für die Elementargruppen.

Herr Rebien nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil. Als Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Kellinghusen gibt er einen Interessenkonflikt bei dem vorliegenden Projekt an. Darüber hinaus liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.

Herr Polzin (Amt Bad Bramstedt-Land) nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Die Bewertung in der Kategorie „Wirkung des Projektes“ wird um einen Punkt auf insgesamt zwei Punkte angehoben, da die Kita in Brokstedt Kinder aus acht Gemeinden der Kreise Steinburg und Segeberg betreut. Somit wird eine teilregionale Wirkung des Projektes erzielt.

Sofern keine abweichende Begründung angeben ist, gilt die Erläuterung des Projektbewertungsbogens.

Integrative Wirkung	1	2	3	Begründung				
Wirkung des Projektes				Positive Auswirkung auf die Kita in Brokstedt, die auch von Kindern aus den umliegenden Gemeinden genutzt wird.				
Modellhaftigkeit & Innovation								
Arbeitsplatzwirkung								
Beitrag in anderen Kernthemen				Bildungsräume & Bildungsnetzwerke: Sicherung der Daseinsvorsorge durch Attraktivierung des Bildungsstandortes Kita				
Nachhaltigkeit	1	2	3	Begründung				
Ökologische Nachhaltigkeit				Naturnahe Gestaltung Schaffung von Naturräumen Beitrag zur Biodiversität				
Soziale Nachhaltigkeit				Einbindung der Kinder, Eltern und Erzieher*innen in die Gestaltung barrierefreie Gestaltung altersgerechter Zugang für alle Kinder				
Ökonomische Nachhaltigkeit								
Kernthema	1	2	3	4	5	6	7	Begründung
Identitätsräume & zukunftsfähige Infrastrukturen								<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung des Ortskerns der Gemeinde - Zukunftsfähige Gestaltung der Infrastruktur - Sicherung eines wesentlichen Angebots der Grundversorgung - Vorbildhafte Maßnahme mit hoher Bedeutung für den Standort

Die Mindestpunktzahl für sonstige Projekte beträgt 8 Punkte. **Der vorliegende Antrag erhält 11 Punkte.**

Die Förderquote beträgt 65 % (inkl. 10 %, da 3 Punkte im Bereich Nachhaltigkeit). Die Fördersumme wird bei **50.000,00 Euro** gedeckelt.

Ergebnis der Projektabstimmung:

Ergebnis: 16 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Der Projektbeirat beschließt das Projekt einstimmig.

2024-13 Freizeit gemeinsam erleben – Umgestaltung des öffentlichen Spielplatzes der Gemeinde Bilsen zu einem Ort der Begegnung für alle Altersklassen

Fördergegenstand ist die Anschaffung von Spiel- und Sportgeräten sowie Sitzmöglichkeiten zur Umgestaltung des öffentlichen Spielplatzes der Gemeinde Bilsen. Zudem soll eine Pflanzberatung zur Herstellung einer Grünfläche erfolgen.

Die Maßnahme trägt zur Schaffung eines neuen Treffpunkts im Ortskern und eines Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche bei. Ziel ist auch, Kinder und Jugendliche durch neue Angebote dazu zu bewegen, sich vermehrt draußen aufzuhalten. Durch die Bepflanzung sowie durch die Errichtung eines Insektenhotels soll ein Beitrag zur ökologischen Vielfalt geleistet werden.

Frau Münstermann nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil. Als Mitarbeiterin der Bauleitplanung im Amt Rantzau gibt sie einen Interessenkonflikt bei dem vorliegenden Projekt an. Durch ihre Funktion ist sie in die Projektplanung und Antragstellung involviert.

Darüber hinaus liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.

Herr Werner (Amt Hörnerkirchen) nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Es werden keine Änderungen vorgenommen. Sofern keine abweichende Begründung angegeben ist, gilt die Erläuterung des Projektbewertungsbogens.

Integrative Wirkung	1	2	3	Begründung
Wirkung des Projektes				Positive Auswirkung auf die Gemeinde Bilsen
Modellhaftigkeit & Innovation				
Arbeitsplatzwirkung				
Beitrag in anderen Kernthemen				

Nachhaltigkeit	1	2	3	Begründung
Ökologische Nachhaltigkeit				Naturnahe Gestaltung Schaffung von Naturräumen Stärkung der Artenvielfalt & Biodiversität
Soziale Nachhaltigkeit				Einbindung der Kinder, Jugendlichen, Eltern und Bürger:innen in die Gestaltung altersgerechte Angebote für alle Zielgruppen
Ökonomische Nachhaltigkeit				

Kernthema	1	2	3	4	5	6	7	Begründung
Gemeinschaftsräume & Treffpunkte								<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung eines Angebots für alle Altersgruppen, hohe Nutzervielfalt - Stärkung der Gemeinschaft - Verbesserung der Qualität und Vielfalt örtlicher Treffpunkte - Hohe Bedeutung für den Standort - Mittlere bis hohe Bedeutung für das Kernthema

Die Mindestpunktzahl für sonstige Projekte beträgt 8 Punkte. **Der vorliegende Antrag erhält 9 Punkte.** Die Förderquote beträgt 65 % (inkl. 10 %, da 3 Punkte im Bereich Nachhaltigkeit). Die Fördersumme wird bei **50.000,00 Euro** gedeckelt.

Ergebnis der Projektabstimmung:

Ergebnis: 16 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Der Projektbeirat beschließt das Projekt einstimmig.

Da das Budget für das Kernthema „Gemeinschaftsräume & Treffpunkte“ bereits zu 95 % durch Projektbeschlüsse gebunden wurde und die Fördersumme für den vorliegenden Antrag das Kernthemenbudget übersteigt, müssen zur Förderung Mittel aus dem Pufferbudget freigegeben werden.

Der Projektbeirat beschließt einstimmig die projektbezogene Freigabe von 40.234 Euro aus dem Pufferbudget.

2024-15 Sportentwicklungsplanung für die Stadt Barmstedt

Fördergegenstand ist die Durchführung einer Sportentwicklungsplanung für die Stadt Barmstedt. Dazu zählt die Betrachtung von Sport- und Bewegungsräumen, die Angebotsentwicklung sowie die Optimierung von Organisationsstrukturen. Es sollen konkrete Handlungs- und Maßnahmenempfehlungen für die kommenden zehn Jahre erarbeitet werden.

Durch die geplante Maßnahme sollen sportbezogene Angebote in Barmstedt verbessert werden und alle Altersgruppen zu einer aktiveren Lebensgestaltung motiviert werden.

Frau Döpke und Herr Werner nehmen nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil. Als Bürgermeisterin der Stadt Barmstedt und als Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Hörnerkirchen geben sie einen Interessenkonflikt bei dem vorliegenden Projekt an.

Darüber hinaus liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.

Frau Ohlrich (Stadt Kaltenkirchen) nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Die Bewertung in der Kategorie „Wirkung des Projektes“ wird um einen Punkt auf insgesamt zwei Punkte angehoben, da sich die beteiligten Vereine auch aus Personen der umliegenden Gemeinden zusammensetzen und diese unmittelbar davon profitieren.

Sofern keine abweichende Begründung angegeben ist, gilt die Erläuterung des Projektbewertungsboogens.

Integrative Wirkung	1	2	3	Begründung				
Wirkung des Projektes				Betrachtung des Sportangebots in Barmstedt Bei der Erstellung werden über die Vereine auch Personen aus umliegenden Gemeinden einbezogen.				
Modellhaftigkeit & Innovation								
Arbeitsplatzwirkung								
Beitrag in anderen Kernthemen								
Nachhaltigkeit	1	2	3	Begründung				
Ökologische Nachhaltigkeit								
Soziale Nachhaltigkeit				Aktivierung verschiedener Nutzergruppen Einbindung von Schule & Kitas				
Ökonomische Nachhaltigkeit								
Kernthema	1	2	3	4	5	6	7	Begründung
Identitätsräume & zukunftsfähige Infrastrukturen								<ul style="list-style-type: none"> - Weiterentwicklung sportbezogener Angebote - Stärkung lokaler Angebote (Grundversorgung) - Attraktivitätssteigerung und Stärkung des Standortes (Freizeitinfrastruktur, Vereine etc.) - Beteiligungsverfahren, große Nutzergruppen - Mittlere bis hohe Bedeutung für den Standort

Die Mindestpunktzahl für Konzepte beträgt 6 Punkte. **Der vorliegende Antrag erhält 7 Punkte.**

Die Förderquote beträgt 55 %. Die Fördersumme beträgt **20.673,53 Euro.**

Ergebnis der Projektabstimmung:

Ergebnis: 15 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Der Projektbeirat beschließt das Projekt einstimmig.

2024-16 Schutzhütte für Radwandernde

In der Gemeinde Quarnstedt soll eine Schutzhütte an der Ecke Börn/Dorfstraße errichtet werden, die sowohl einen Wetterschutz als auch eine Sitzgelegenheit für Radfahrende, Spaziergänger*innen, Familien und Senior*innen aus der Gemeinde und dem Umland bietet.

Ziel der Maßnahme ist der Ausbau der lokalen Freizeitinfrastruktur durch die Schaffung von Wetterschutz und Sitzgelegenheiten für die örtliche Bevölkerung und Freizeittourist*innen.

Herr Rebie nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil. Als Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Kellinghusen gibt er einen Interessenkonflikt bei dem vorliegenden Projekt an. Darüber hinaus liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.

Herr Pietsch (Stadt Kellinghusen) nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Es werden keine Änderungen vorgenommen. Sofern keine abweichende Begründung angegeben ist, gilt die Erläuterung des Projektbewertungsbogens.

Integrative Wirkung	1	2	3	Begründung				
Wirkung des Projektes				Funktion der Schutzhütte für Naturpark Aukrug und Mönchsweg				
Modellhaftigkeit & Innovation								
Arbeitsplatzwirkung								
Beitrag in anderen Kernthemen				Gemeinschaftsräume & Treffpunkte: Treffpunkt für Gemeinde				
Nachhaltigkeit	1	2	3	Begründung				
Ökologische Nachhaltigkeit								
Soziale Nachhaltigkeit				Hoher Grad der Allgemeinheit Nutzervielfalt (Familien, Senior*innen, Tourist*innen)				
Ökonomische Nachhaltigkeit								
Kernthema	1	2	3	4	5	6	7	Begründung
Holsteiner Erlebnisräume & Produkte								<ul style="list-style-type: none"> - Steigerung der Qualität der touristischen Infrastruktur und des Freizeitangebotes - Hohe Bedeutung für den Standort (Ausgangs- und Knotenpunkt)

Die Mindestpunktzahl für sonstige Projekte beträgt 8 Punkte. **Der vorliegende Antrag erhält 8 Punkte.** Die Förderquote beträgt 55 %. Die Fördersumme beträgt **33.920,98 Euro**.

Ergebnis der Projektabstimmung:

Ergebnis: 15 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 1 Enthaltungen.

Der Projektbeirat beschließt das Projekt einstimmig.

2024-17 Rastplatz bei der Lohmühle

Fördergegenstand ist die Errichtung eines Rastplatzes mit Schutzhütte und Tisch-Bank-Kombination an der Lohmühle in Hohenlockstedt. Der Rastplatz soll dadurch Wetterschutz und Sitzgelegenheiten für Radfahrende, Wandernde sowie für Spaziergänger*innen bieten und wird in die bestehende Infrastruktur (Kiosk, Toiletten, Umkleiden, Wohnmobilparkplatz und Badestelle) eingebunden.

Ziel der Maßnahme ist der Ausbau der lokalen Freizeitinfrastruktur durch die Schaffung von Wetterschutz und Sitzgelegenheiten für die örtliche Bevölkerung und Freizeittourist*innen.

Herr Rebien nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil. Als Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Kellinghusen gibt er einen Interessenkonflikt bei dem vorliegenden Projekt an.

Frau Möllgaard nimmt nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil. Als Inhaberin des Käse-Kiosks an der Lohmühle gibt sie einen Interessenkonflikt bei dem vorliegenden Projekt an.

Darüber hinaus liegen keine Interessenkonflikte bei der an der Beratung und Beschlussfassung beteiligten Akteure sowie der Geschäftsstelle vor.

Herr Pietsch (Stadt Kellinghusen) und Herr Polzin (Amt Bad Bramstedt-Land) nehmen nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Es werden keine Änderungen vorgenommen. Sofern keine abweichende Begründung angegeben ist, gilt die Erläuterung des Projektbewertungsbogens.

Integrative Wirkung	1	2	3	Begründung
Wirkung des Projektes				Funktion der Schutzhütte für Naturpark Aukrug und Ochsenweg
Modellhaftigkeit & Innovation				
Arbeitsplatzwirkung				
Beitrag in anderen Kernthemen				

Nachhaltigkeit	1	2	3	Begründung
Ökologische Nachhaltigkeit				
Soziale Nachhaltigkeit				Grad der Allgemeinheit Nutzervielfalt
Ökonomische Nachhaltigkeit				

Kernthema	1	2	3	4	5	6	7	Begründung
Holsteiner Erlebnisräume & Produkte								<ul style="list-style-type: none"> - Steigerung der Qualität der touristischen Infrastruktur und des Freizeitangebotes - Weiterentwicklung des Naturerlebnisses Lohmühle (Badestelle, Wohnmobilstellplatz)

Die Mindestpunktzahl für sonstige Projekte beträgt 8 Punkte. **Der vorliegende Antrag erhält 8 Punkte.** Die Förderquote beträgt 55 %. Die Fördersumme beträgt **15.369,75 Euro**.

Ergebnis der Projektabstimmung:

Ergebnis: 14 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Der Projektbeirat beschließt das Projekt einstimmig.

Im Ergebnis werden folgende Projekte zur Förderung **ausgewählt**:

Nr.	Projekt (Träger Kurztitel Kernthema*)	Zuschuss	Punkte Vorschlag	Punkte Beirat
1	Gemeinde Brokstedt Spielplatz Kita IZI	50.000,00 €	10	11
2	Gemeinde Bilsen Spielplatz GT	50.000,00 €	9	9
3	Gemeinde Quarnstedt Schutzhütte HEP	33.920,98 €	8	8
4	Gemeinde Hohenlockstedt Rastplatz Lohmühle HEP	15.369,75 €	8	8
5	Stadt Barmstedt Sportentwicklungsplanung IZI	20.673,53 €	6	7

* KUN = Räume des Klima-, Umwelt- & Naturschutzes; IZI = Identitätsräume & zukunftsfähige Infrastrukturen;
 BB = Bildungsräume & Bildungsnetzwerke; GT = Gemeinschaftsräume & Treffpunkte; HEP = Holsteiner Erlebnisräume & Produkte

Mit diesen Projektbeschlüssen ergibt sich die folgende Mittelbindung:

Jahr	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
Gesamt (inkl. GS + ‚Puffer‘)	2.500.000 €	523.659,26 €	21 %	1.976.341 €
2023 (Bindung bis 30.06.2024)	~ 400.000 €	523.659,26 €	131 %	- 123.659,26 €

Kernthema	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
 Klima-, Umwelt- & Naturschutz	375.000 €	79.460 €	21 %	295.540 €
 Identität & Infrastrukturen	350.000 €	154.673,53 €	44 %	195.326,47 €
 Bildung & Netzwerke	250.000 €	-	-	250.000 €
 Gemeinschaft & Treffpunkte	200.000 €	240.234 €	120 %	- 40.234 €
 Holsteiner Erlebnisse & Produkte	240.000 €	49.290,73 €	21 %	190.709,27 €

Es wurden Fördermittel in Höhe von **169.964,26 Euro** beschlossen.

Es wurden **40.234,00 Euro aus dem Pufferbudget** verwendet und dem Kernthema „Gemeinschaftsräume & Treffpunkte“ projektbezogen zugewiesen.

Die Tagesordnungspunkte 4 bis 6 werden in einem separaten Protokoll (Teil 2) aufgeführt.

Dies umfasst die Projektvorstellung und -beschlüsse zum Regionalbudget 2024, Termine und Verschiedenes.

Herr Kütbach schließt die Sitzung um 19:00 Uhr.

Hans-Jürgen Kütbach (Vorsitzender)

Eva Groher (Protokoll)

Teilnahmeliste: Projektbeirat

Sitzung vom 23.04.2024 | Hof Ansgarius, Willenscharen

Beschlussfähigkeit mind. 14 Teilnehmer und mind. 50 % WiSo-Partner: ja | nein



	Name Institution	Anwesenheit
Wirtschafts- und Sozialpartner		
Regionale Wertschöpfung	Kirsten Möllgaard <i>Meierhof Möllgaard</i>	x
	Kay Sierk <i>OTTO FRAUEN GmbH & Co. KG</i>	
	Dominik Winter <i>Bauernverband Pinneberg</i>	
	Birgit Schmidt-Puckhaber <i>Fischzucht Reese</i>	x
Bildung & Schule	Pia Akkaya <i>Kreisjugendring Pinneberg</i>	
	i.V. Ute Kröger <i>Wildpark Eekholt</i>	x
Soziales & Familie	Elisabeth Manthey <i>LandFrauenVerband</i>	x
	Anette Möller <i>Ferienhof Möller</i>	x
	Holger Lindner <i>Regenbogen e.V.</i>	x
	Marcus Wack <i>BiBeKu mbH</i>	
Sport & Jugend	Peter Strübing <i>ADFC</i>	x
	Sven Neitzke <i>Kreissportverband Segeberg</i>	
	Jugendvertretung (U25) FÖJ/ÖBFD <i>Förderungsverein Wildpark Eekholt e.V.</i>	
Kultur	Hans-Jürgen Kütbach <i>KZ-Gedenkstätte Springhirsch in Kaltenkirchen e.V.</i>	x
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartner: <u>8</u>		
Öffentliche Partner		
Amt Auenland Südholstein	Torsten Ridder <i>Amtsleiter</i>	
Stadt Bad Bramstedt	Verena Jeske <i>Bürgermeisterin</i>	
Amt Bad Bramstedt-Land	Joachim Polzin <i>Leitender Verwaltungsbeamter</i>	x
Stadt Barmstedt	Heike Döpke <i>Bürgermeisterin</i>	x
Amt Boostedt-Rickling	Herbert Bornhöfft <i>Gemeindevertretung Rickling</i>	x

Gemeinde Ellerau	i.V. Joachim Friede <i>Gemeindevertretung</i>	x
Amt Hörnerkirchen	Sven Werner <i>Leitender Verwaltungsbeamter</i>	x
Stadt Kaltenkirchen	Sabine Ohlrich <i>Wirtschaftsförderung</i>	x
Stadt Kellinghusen	Axel Pietsch <i>Bürgermeister</i>	x
Amt Kellinghusen	Jürgen Rebien <i>Leitender Verwaltungsbeamter</i>	x
Amt Rantzaу	i.V. Anna Münstermann <i>Bauleitplanung</i>	x
Stadt Quickborn	Sabine Schaefer-Maniezki <i>Stadtvertretung</i>	x
Landesforsten SH	Stephan Mense <i>ErlebnisWald Trappenkamp</i>	
Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des öffentlichen Sektors: <u>10</u>		
<i>Gäste</i>		
a.		
b.		
<i>Nachrichtlich</i>		
I.	Peter Ruhser <i>LLnL Itzehoe</i>	x
II.	Bettina Rademann <i>LLnL Itzehoe</i>	x
III.	Katharina Glockner <i>Geschäftsstelle</i>	x
IV.	Eva Groher <i>Geschäftsstelle</i>	x